# Calwer Wochenblatt.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

Nro. 23. Mittwoch 21. März 1855.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.
(An die Ortsvorsteher).

Dieselben haben binnen 8 Tagen die Rechnungen über die von der OAmtspflege zu ersezenden Kosten bei Brandfällen, für Armenfuhren, für Armenunterstüzungen, wobei die Amts-Korporation mitzutragen hat, und dergl. frühere Amtsvergleichungskosten der OAmtspflege einzusenden und diese von dem Gemeinderath beglaubigten Rechnungen mit den BeweisUrkunden zu belegen.

Den 16. März 1855.

K. Oberamt.
Fromm.

Rottenburg.
(RindenVerkauf).

Das heurige Erzeugniß an Gerber-Rinde, bestehend in
ca. 8000 Büscheln zarter Rinde
" 6000 " grober Rinde
wird am
Mittwoch den 28. d. M.
Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhause dahier wiederholt zum Verkaufe gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. März 1855.

Stadtpflege.
Ritter.

Calw.
(GartenVerkauf).

Mit dem im Nachlasse des verst. Tuchmachermeisters Georg Friedrich Müller befindlichen Garten, 1 Vrtl. und etliche Ruthen groß, auf dem Schloß, mit 2 Gartenhäuschen, wird am
Donnerstag den 22. März
Nachmittags 1 Uhr
eine zweite Versteigerung vorgenommen, womit zugleich, wenn ein annehmbarer Kaufspreis sich hiebei nicht erzielen lassen würde, dem Antrag der Erben gemäß ein Verpachtungs-Versuch verbunden werden wird.

Liebhaber werden eingeladen.

Den 16. März 1855.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Hornberg.
(LiegenschaftsVerkauf).

Da der in Nro. 18, 19 und 21 dieses Blattes näher beschriebene LiegenschaftsVerkauf des jung Martin Schaible und dessen verstorbener Ehefrau Rosine geb. Dürr von hier, ein entsprechendes Resultat nicht geliefert hat, so findet am
Montag den 26. März
Nachmittags 2 Uhr
ein zweiter und lezter Verkauf auf hiesigem Rathhause statt, wozu die Liebhaber eingeladen und die Herren Ortsvorsteher um die Bekanntmachung ersucht werden.

Den 16. März 1855.

Aus Auftrag
Schuldheiß Kübler.

Zavelstein.
(Liegenschafts-Verkauf).

In der Gantsache des Johannes Pfrommer, Schuhmachers dahier, wird am
Donnerstag den 19. April
Vormittags 8 Uhr
die vorhandene Liegenschaft und zwar
1 halbes Haus
11 Rth. Garten
1½ Mrg. Feld, wovon ⅓ M.
auf Sommenhardter Markung auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 16. März 1855.

Aus Auftrag
Schuldheiß Nonnenmann.

Neubulach.
(Liegenschafts-Verkauf).

Die Liegenschaft aus der Gantmasse des Jakob Rentschler, Bauer, bestehend in:
Haus und Scheuer sammt Anbau und Stallung
ungefähr ½
5 Mrg. Aker
2 Mrg. 2 Vrtl. Gärten und
2½ V. Wald
wird am
Montag den 23. April
Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhaus in Neubulach wiederholt in Aufstreich gebracht.

Teinach, 17. März 1855.

K. AmtsNotariat.
C. F. Kerler.

Stammheim.
(SägklözeVerkauf).

Am
26. März
Mittags 11 Uhr
werden auf dem Rathhaus gegen baare Zahlung 48 Stück Sägklöze im Aufstreich verkauft; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 17. März 1855.

Gemeinderath.

Revier Liebenzell.
(HolzAbfuhrtermin).

Das im Staatswald Simmozheimerwald und Badwald längst verkauf-

te Lang- und Klozholz ist bei Vermeidung einer Strafe von 12 kr. für jede Nummer binnen 14 Tagen aus dem Wald zu schaffen.

Den 18. März 1855.

K. Revierförsterei.
Bechtner.

Ottenbronn.

Es werden einige Strohstühle und einige Stubenuhren, sowie auch sonstige Fahrniß im Exekutionswege verkauft gegen gleich baare Bezahlung am

Freitag den 23. März
Mittags 12 Uhr

auf dem Rathszimmer dahier. Die Liebhaber werden eingeladen.

Den 19. März 1855.

Schuldheißenamt.
Holzäpfel.

Weil die Stadt.
(Nutzholz-Verkauf).

Am Schlusse dieses Monats den 29., 30. und 31. März werden in unserem Gemeindewald Reckenthal

26000 Cubikfch. eichene Stämme größtentheils von 30 — 50' lang, mit 150 — 200 Cubik Gehalt; dergl.
10 Stück buchene Stämme mit 500 Cubikfch.
8 dto. birkene Stämme, mit 180 Cubikfch. und
130 Stück birkene Wagnerstangen

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft.

Der Anfang des Verkaufs wird an den benannten Tagen je Morgens 8 Uhr gemacht.

Den 19. März 1855.

Stadtpflege.
Luz.

Dennjächt.
(Gläubigeraufruf).

Ansprüche an Philipp Friedrich Mezler, Flößer und Zimmermann dahier und an seine Ehefrau sind beim hiesigen Gemeinderath bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung bei außergerichtl. Erledigung des Mezlerschen Schulden-Wesens binnen 14 Tagen geltend zu machen und gehörig zu erweisen.

Am 17. März 1855.

Gemeinderath.

Calw.
(Diebstahls-Anzeige).

In der Nacht vom 17/18. lfdn. Mts. wurden in Hirsau 58 Ellen halbfertigen wollenen Satin, pr. Elle 2 fl. 48 kr. werth, entwendet.

Dieß wird mit dem Anfügen veröffentlicht, daß der Bestohlene auf die Entdeckung der Thäter und Wiederbeischaffung des Entwendeten eine Belohnung von

fünfzehen Gulden

ausgesezt hat.

Den 20. März 1855.

K. Oberamtsgericht.
Römer, G.Akt.

---

Hirsau.
(Liegenschafts-Verkauf).

Aus der Schuldenmasse des Gassenwirths D. Schnauffer dahier werden

Donnerstag den 29. d. M.
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus zum Verkauf kommen:

dessen zweistockigte Behausung an der Calwer Straße mit Hofraithe und Garten, sowie 2 Morg. 1½ Vrtl. 39 Rth. Bau- und Mähfeld dem grünen Fußweg entlang.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Auswärtige sich mit gemeinderäthlichen Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben.

Den 10. März 1855.

Schuldheiß Keppler.

Althengstätt.

Donnerstag den 22. März
Vormittags 9 Uhr

verkauft die Gemeinde aus ihrem Wald:

7000 Hopfenstangen, Länge 25' und mehr,
200 Gerüststangen,
2000 Baumnützen,
1000 Bohnenstecken.

Schuldheißenamt.
Luz.

---

## Außeramtliche Gegenstände.

Stammheim.
(Bürgschafts-Gläubiger-Aufruf).

Da zu vermuthen ist, daß der verstorbene Baltas Ritter, Wagner, sich hie und da verbürgt hat, so ergeht an alle seine Bürgschaftsgläubiger hiemit der öffentliche Aufruf, ihre Ansprüche

binnen 30 Tagen

bei der Unterzeichneten anzumelden, indem sie im Unterlassungsfalle alle daraus entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 9. März 1855.

Wittwe Ritter.

Calw.

Ein geräumiges heizbares Zimmer sammt Bett und Möbel ist zu vermiethen. Auf Verlangen würde auch Kost dazu gegeben werden. Näheres bei

S. Winkler.

Calw.

Für die

**Kirchheimer Bleiche**

übernehme ich wieder Leinwand und Faden und verspreche schnelle billige und beste Besorgung.

Ferd. Georgii.

Calw.
(Für Leimsieder).

Ein erfahrener Leimsieder der namentlich auch mit der Behandlung des Kölner-Leim, völlig vertraut ist, findet sogleich eine angenehme Stelle.

Anträge unter Mittheilung der bisherigen Leistungen und wo möglich mit Zeugnissen begleitet, befördert die Redaktion.

Calw

Gut kochende Erbsen a 5 kr. das Pfd., Reis und Gerste in verschiedenen Sorten und

Mehl

in besonders schönen Qualitäten ist zu haben bei

C. F. Bätzner.

Calw.

Es wird ein Zimmer für einen Herrn, womöglich in der Nähe der obern Brücke zu miethen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieses Blattes.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Calw.

Tuchscheerer Schroth sucht ein Allmandstückle zu pachten.

Calw.

Meinen Garten im Steckenäkerle seze ich dem Verkauf aus.

Karl Ziegler.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Mittwoch den 21. März Abends 8 Uhr. Bei Herrn Thudium.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Gwinner.

Calw.

Ungefähr 60 — 70 Bund Haberstroh hat billig zu verkaufen

J. Costenbader
Seifensieder.

Calw.

Es sind fortwährend gute badische Erdbirn zu haben bei

D. Rüffle im Bischoff.

Calw.

**Dreiblättriger & Luzerner Kleesaamen, Rigaer Leinsaamen,**

Hanf- Gras- und Esper-Saamen empfehle ich in guter und schöner Qualität bestens.

F. Georgii.

Hirsau.

(Danksagung).

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während des neunzehnwöchigen Krankenlagers unseres l. Sohnes und Bruders, für seine zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte für den rührenden Gesang der hiesigen Jungfrauen an seinem Grabe sagen wir hiedurch unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen, der Vater Kameralamts-Diener Heinrich.

Calw.

Für die vielen unserem sel. Vater Hutmacher Benz erwiesenen Wohlthaten, und für die Begleitung seiner Leiche sagen den innigsten Dank

dessen Kinder.

Calw.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß mein Geschäft durch meine Krankheit nicht unterbrochen wird, und die Färberei in bisheriger Weise durch einen tüchtigen Gehilfen fortgesezt wird, nur werden die Gegenstände schneller besorgt werden als mirs in lezter Zeit möglich war. Sarsnet und gedruckter Zeug ist wieder vorräthig. Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich bestens

Schramm, Färber.

## Englische Mastfütterung.

Man wendet in England eine Zusammensezung zur Mastfütterung erfolgreich an, die darin besteht, daß man eine Quantität Leinsamen zu feinem Mehle vermahlen läßt, 150 Pfund Wasser in einen Kessel thut und es darin siedet. Demnächst rührt man 2 Pfund des Leinsamenmehles schnell ein und sezt das Sieden 5 Minuten lang fort; darauf werden 63 Pfund Gersten- und Bohnenmehl in den Kessel gethan und die ganze Masse so schnell als möglich und unausgesezt umgerührt und durchgearbeitet. Viele Landwirthe fertigen aus dieser nach der Abkühlung festen Masse Ziegel, welche sie nach Belieben aufbewahren. Diese Fütterungsmasse wird von Tag zu Tag je nach der Größe des Viehes und der anderen Futtermittel in größeren Portionen verabreicht, so daß, wenn es anfänglich 5 bis 7 Pfund täglich erhält, allmählig bis auf 14, 21 oder 28 Pfund auf das Stück und den Tag damit fortgeschritten werden kann. Kartoffeln und Rüben müssen zuvor abgedampft oder gesotten und in einem Troge zerkleinert mit Leinsamenmehl durchknetet werden, wenn man selbige zu diesem Kompostfutter zu verwenden beabsichtigt, wobei die Masse des zu verwendenden Leinsamenmehles sich nach den überhaupt für die Mastung beabsichtigten Kostenaufwande richten muß, und erfolgt die Annahme des Thieres um so rascher, je mehr an Leinsamenmehl demselben verabreicht wird.

## Hospital-Scenen vom Kriegsschauplaze.

Skutari am Bosporus, Konstantinopel gegenüber auf der asiatischen Seite, 350 englische Meilen über das schwarze Meer hin vom Kriegsschauplaze, ist das Hauptlager der englischn Verwundeten. Ueber tausend liegen im Hospitale längs großer steingepflasterter Gänge und Korridore, 2500 in der zum Hospitale umgewandelten großen, prächtigen, türkischen Kaserne, 700 mußten in den Schiffs-Rumpfen bleiben und 700 nach Abydos geschickt werden. Im Ganzen haben diese Hospitäler die unglaublichsten und unmenschlichsten ihrer Schrecken, die anfangs lange darin wütheten, verloren seitdem außer etwa hundert Aerzten, 85 englische Frauen und Mädchen darin als Krankenpflegerinnen walten. Diese Töchter Englands, größtentheils aus gebildeten Ständen und guten Vermögensverhältnissen freiwillig aus tiefem, ächten, weiblichen Erbarmen zu ihrer neuen Mission getrieben und mit zarter, sorgsamer Hand lindernd und heilend, wo das englische Militärsystem an noch heilbaren Wunden geschlagen, sind unter dem Vorstande und der Leitung von Miß Florence Nightingale, eine tröstliche und eigenthümliche Erscheinung zwischen den blutigen Schreckensscenen des Krieges. Es sind zarte, englische, sentimentale Damen, welche die zum Theil scheuß-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

lichen Wunden von 4200 verstümmelten Soldaten pflegen und außer körperlicher Erquickung mit sanftem, aber zu Herzen gehenden Zuspruch Muth und Hoffnung einflößen, die von den mißhandelten Kriegern längst aufgegeben war. Die merkwürdigste Erscheinung unter den Krankenpflegerinnen ist Miß Nightingale, eine von jeher dem praktischen Erbarmen sich widmende Dame, die ungeachtet ihrer jezigen edeln, heroischen That im eigenen Lande beschimpft und mit dem Unrathe kirchlicher Zeloten beworfen ward.

Sie ist die jüngste Tochter eines unabhängigen Mannes in Hants (Derbyshire). Ihre Mutter war die Tochter des Vertreters von Norwich im Parlamente, M. Smith. Sie spricht nicht nur gut Französisch und Deutsch, sondern kennt auch unsere Literatur sehr genau, und ist bewandert in Wissenschaften, die sonst den Damen böhmische Dörfer sind, z. B. in Mathematik. Von fruher Jugend war ihr Streben auf praktische Humanität gerichtet, besonders auf Krankenpflege. Zu diesem Zwecke besuchte sie die meisten Hospitäler Europa's bis nach Afrika hinein, und hielt sich besonders lange in Kaiserswerth auf. In englischen „Lumpenschulen" opferte sie Jahre lang ihre Kraft auf, um das Loos der Verwahrlosten und Ausgestoßenen zu bessern. Zulezt war sie freiwillige Vorsteherin eines Hospitals für invalide Damen in Harleystreet, London. Der Schrei des Entsezens und der Noth vom Kriegsschauplaze, reifte in ihr plözlich den Entschluß, als Trösterin mit ihrer ganzen Kraft dahin zu eilen. Dort wirkt sie jezt mit dem ganzen Heroismus einer edeln, reinen, erbarmenden Weiblichkeit als Leiterin ihrer 85 Schwestern, denen sie gerne die leichteren Sorgen überläßt, während sie sich nur der Erquickung gemeiner Soldaten und der am Schwersten Verwundeten widmen soll. (Schluß folgt).

Redigirt, verlegt und gedruckt von Rivinius.

## Calw. Frucht- und Brodtc. Preise am 17. März 1855.

| Getreide-Gattung | Voriger Rest Schf. | fr. | Neue Zufuhr Schf. | fr. | Gesammt-Betrag Schf. | fr. | Heutiger Verkauf Schf. | fr. | Im Rest geblieben Schf. | fr. | Höchster Preis fl. | kr. | Wahrer Mittelpreis fl. | kr. | Niederster Preis fl. | kr. | Verkaufs-Summe. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Waizen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernen, alter | 10 | | 118 | | 128 | | 78 | | 50 | | 23 | 30 | 22 | 50 | 22 | | 1781 | 6 |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dinkel, alter | 10 | | 90 | | 100 | | 95 | | 5 | | 9 | 9 | 8 | 51 | 8 | 30 | 840 | 1 |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gerste, alte | 4 | | 16 | | 20 | | 15 | | 5 | | 13 | 36 | 13 | 20 | 13 | | 200 | 3 |
| — neue | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Haber, alter | 15 | | 110 | | 125 | | 75 | | 50 | | 8 | 15 | 7 | 33 | 6 | 54 | 566 | 6 |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Roggen, alter | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — neuer | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Erbsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Linsen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wicken | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bohnen | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe— | 39 | | 334 | | 373 | | 263 | | 110 | | | | | | | | 3387 | 16 |

In Vergleichung gegen die lezte Schranne sind die Durchschnittspreise Waizen um —fl. — kr. Kernen alte um fl. kr., neuer, weniger um fl. 9kr., Dinkel alter um fl. kr., neuer weniger um fl. 6kr., Gerste alte um fl. kr., neuer weniger um fl. 3kr. Haber weniger um fl. 8kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5½ Loth. — Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 19 kr. dto. schwarzes 17 kr. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 11 kr. Rindfleisch, gutes 10kr. geringeres 9kr. Kuhfleisch, gutes 10kr. geringeres 9 kr. Kalbfleisch 8 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweinefleisch, unabgezogenes 13 kr abgezogenes 12 kr.

Stadtschuldheißenamt. Schuldt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw